

## Antrag

der Fraktion der CDU

### **Korrigierte Polizeiliche Kriminalitätsstatistik für das Jahr 2013 vorlegen**

Der Landtag möge beschließen:

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, bis zum Ende des 2. Quartals 2014 eine korrigierte Polizeiliche Kriminalitätsstatistik (PKS) des Landes Brandenburg für das Jahr 2013 vorzulegen. Diese soll gemäß der bundeseinheitlich geltenden Richtlinien für die Führung der Polizeilichen Kriminalitätsstatistik (PKS-Richtlinien) i.d.F. vom 01.01.2014 erstellt werden.

#### **Begründung:**

Verschiedenen Medienberichten ist zu entnehmen, dass die Polizeiliche Kriminalitätsstatistik für das Land Brandenburg nicht korrekt nach den bundeseinheitlichen PKS-Richtlinien erstellt worden ist. Zumindest in der Polizeidirektion West wurde per Dienstanweisung von den Richtlinien des Bundeskriminalamtes deutlich abgewichen. Dies wird durch Aussagen des Vorsitzenden des Bundes Brandenburger Staatsanwälte sowie durch das Gutachten eines unabhängigen Experten für Kriminologie, Kriminalpolitik, Polizeiwissenschaft an der juristischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum bestätigt. Nicht aufgeklärte Straftaten sollen bspw. als eine Straftat von der Polizei zusammengefasst und aufgeklärte einheitlich begangene Straftaten in mehrere Fälle aufgeteilt worden sein, um die Aufklärungsquote statistisch zu verbessern. Die von den bundeseinheitlichen Richtlinien abweichende Erfassung der Straftaten in der Brandenburger Polizeilichen Kriminalitätsstatistik führt zu falschen statistischen Grundannahmen und Aussagen. Damit ist die bundesweite Vergleichbarkeit der Polizeilichen Kriminalitätsstatistiken der Länder nicht mehr gewährleistet. Zudem liegen den politischen Entscheidungen in Brandenburg verzerrte und falsche Daten zugrunde, insbesondere bei der anstehenden Evaluierung der Polizeireform samt Personalbedarfsplanung. Allein diese Gründe machen die beantragte Erstellung einer korrigierten Polizeilichen Kriminalitätsstatistik durch die Landesregierung zwingend notwendig.

Prof. Dr. Michael Schierack  
für die CDU-Fraktion